



...im April ist der

**Frühlingsaspekt im Rhododendrontal
mit**

Kugel-Primel (*Primula denticulata*)

und

Rosen-Primel (*P. rosea*)

Entlang des kleinen Bachlaufes findet man einige besonders schöne Frühjahrsblüher, darunter zwei Primelarten: die Kugel-Primel (*Primula denticulata*) und die Rosen-Primel (*Primula rosea*). Erstere kommt im westlichen Himalaya-Gebiet bis nach West-China vor und hat ihren Namen von dem nahezu kugelförmigen, blass lilafarbenen Blütenstand. Im Kontrast dazu leuchtet die Rosen-Primel in pink zwischen den Felsen am Bachufer auf. Sie ist natürlicherweise im nordwestlichen Himalaya-Gebiet verbreitet und kommt auch dort in sumpfigen Mulden und an Bächen oder Teichen vor. Von beiden Arten gibt es zahlreiche Zuchtformen, die man auch leicht im eigenen Garten kultivieren kann. Im Rhododendrontal des Botanischen Gartens sind asiatische und nordamerikanische Naturlandschaften dargestellt, deswegen sind hier in der Regel immer die Wildarten angepflanzt.

Der wissenschaftliche Gattungsname „Primula“ für die Primeln bzw. Schlüsselblumen bezieht sich vermutlich auf deren frühe Blütezeit. Im Mittelalter waren mit dieser Bezeichnung sogar alle möglichen Frühjahrsblüher gemeint, von den Schlüsselblumen bis zum Gänseblümchen.

Mehr als 15 Primelarten werden hier am Bachlauf kultiviert, die meisten blühen ab Mai und Juni.



Primula denticulata, die Kugel-Primel noch vor der Vollblüte.



Rosen-Primel (*Primula rosea*)



Auch ein Frühjahrsblüher: der Asiatische Stinktierkohl (*Lysichiton camtschatcensis*).